A. Z.
LUZERN

Herrn
Moser Erwin
Tiefengrabenstr. 1
4102 Binningen

Alle Spuren führen ins
Restaurant PILATUS
am Pilatusplatz Luzern

Heimeliges Säli für kleine Anlässe und Familienfeste
E.+J. Schnider

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

Gränicher Luzern

internationale Herrenmode
Weggisgasse 36/38 Pilatusstrasse 9/11

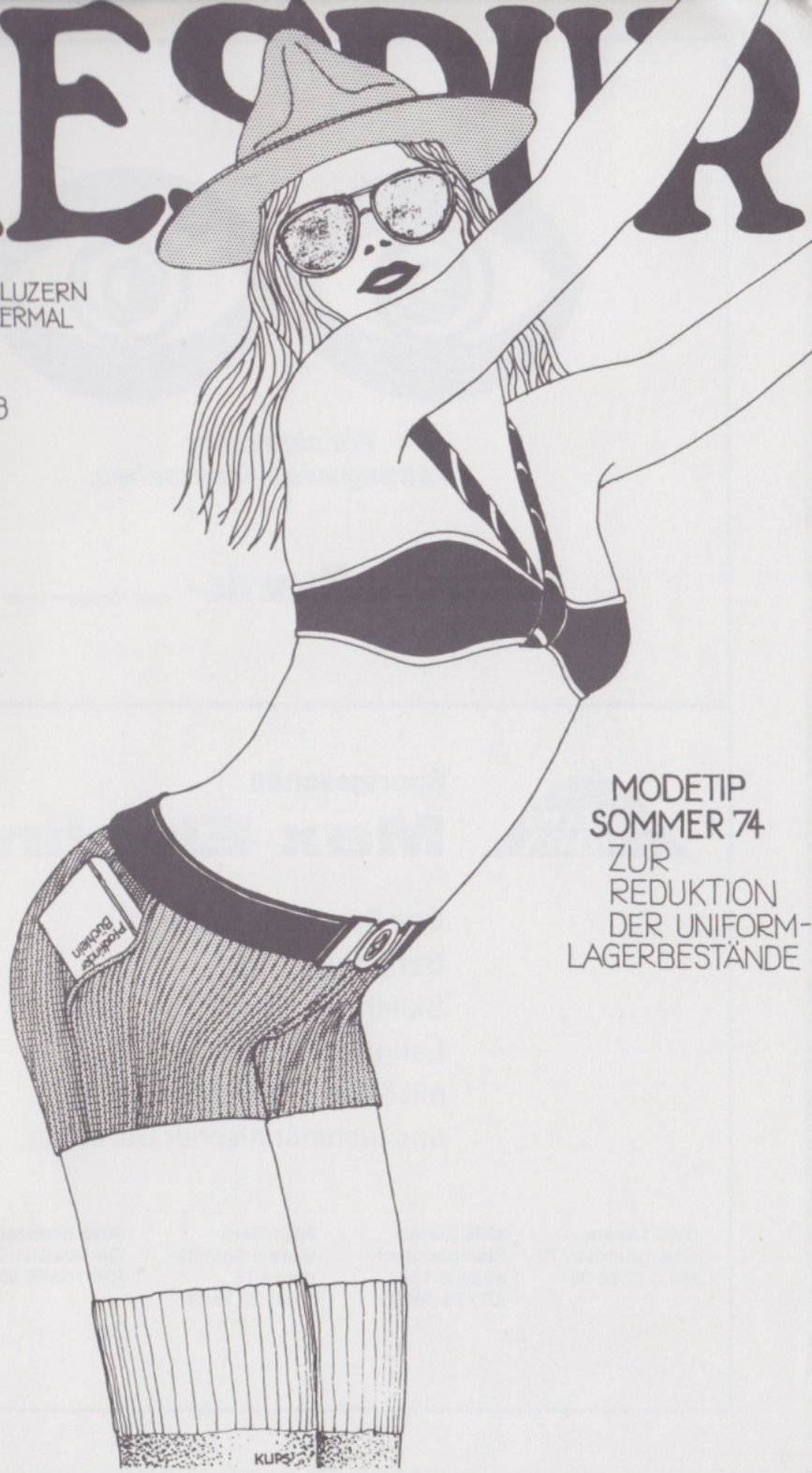
Bell Bell Bell Bell Bell

Wir helfen unentschlossenen Lehrlingsanwärtern durch eine unverbindliche
"SCHNUPPERLEHRE"
diverse Metallberufe direkt am Arbeitsplatz kennenzulernen. Interessenten melden sich bei der BELL MASCHINENFABRIK AG 6010 KRIENS

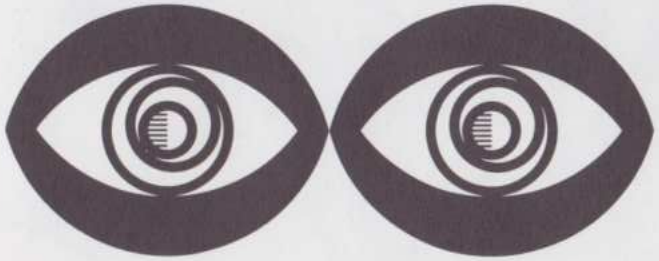
DIE SPUR

ZEITUNG DER
PFADI MUSEGG LUZERN
ERSCHEINT VIERMAL
JAEHRLICH

NUMMER 4
DEZEMBER 1973



MODETIP
SOMMER 74
ZUR
REDUKTION
DER UNIFORM-
LAGERBESTÄNDE



Wir sind nicht
so streng wie wir aussehen.

Kantonalbank- *auch für junge Leute*

EISELIN SPORT

Sportgeschäft

Max Eiselin

Das Spezialgeschäft für
Bergsteiger
Skifahrer
Langläufer
mit der grossen Auswahl
und fachmännischer Beratung

6003 Luzern
Obergrundstr. 72
(041) 22 66 36

8006 Zürich
Stampfenbach-
strasse 138
(01) 28 48 28

3011 Bern
Gerechtigkeits-
gasse 78
(031) 22 16 22

6020 Emmenbrücke
Gerliswilstr. 26/28
(041) 55 88 55

PFADFINDERKORPS MUSEGG LUZERN

POSTCHECKKONTO 60-6793

Liebe Museggler,

wieder einmal gehen wir dem Jahresende entgegen. Den schönen alten Brauch vom Zurückblättern des Heftes möchte ich für diesmal auf ein Minimum beschränken. Den Sommerlagern war ein durchwegs grosser Erfolg beschieden, wobei zur Abwechslung ein Lager mit Deutschen Freunden, ein anderes mit der Mädchenpfadi und ein drittes mit der Pfadi Trotz Allem durchgeführt wurde. Der Georgstag, der dieses Jahr durch die Abteilung Nölliturm organisiert wurde, fand allgemein Anklang. Speziell erwähnenswert ist die Mithilfe einiger unverwüstlicher "Uralter" an diesem Korpsanlass (ich will hier keine Namen nennen, fragt doch am besten Steli, Chosli oder Baba!).

Wir haben erfreulicherweise weder in den Abteilungsleitungen noch in den Stufenteams Mutationen zu verzeichnen! Das hilft immerhin mit, die Kontinuität zu wahren, die für die positive Entwicklung in der letzten Zeit von grosser Wichtigkeit ist. Ich möchte es nicht versäumen, allen Führerinnen und Führern für ihren Einsatz während des vergangenen Jahres, ob vor oder hinter den Kulissen, recht herzlich zu danken. Es scheint, als ob wir indirekt von der fortschreitenden Antikonsumwelle in dieser Hinsicht etwas profitiert haben! In der Korpsverwaltung hat Ruedi Käch v/o Chäfer (ehemals 7. Stamm) das Amt des SPUR-Administrators von Schloof übernommen. Besten Dank!

Das Finale meines Leitartikels möchte ich mit einer Ueberraschung krönen: nachdem Ihr in den vergangenen 4 ½ Jahren an dieser Stelle immer meine Korps-News vernommen habt, wird dies vom nächsten Jahr an jemand anders tun. Jawohl, Ihr vermutet richtig, ich habe einen Nachfolger gefunden! Zu seiner Person kann ich folgendes sagen: 21 Jahre alt, von Beruf Pfader, geboren in der Meute Baloo vor mehr als 10 Jahren (meine Frau war Hebamme), 3 Jahre Stammführer bei den Rotweissen (6. Stamm) und jetziger Pfaderstufenchef. Für alle unaufmerksamen SPUR-Leser: es handelt sich beim neuen Korpsleiter um Marc-André Roth v/o Gent. Ich danke Dir, lieber Gent, dass Du mir die Bürde abgenommen hast und wünsche Dir für Deine zukünftige Tätigkeit viel Freude und Erfolg! - Allen Museggern, insbesondere der Führerschaft, möchte ich danken, danken für alles, das ich in Euern Reihen erleben durfte. Meinem Nachfolger Gent wünsche ich, dass er in seinem neuen Amte die uneingeschränkte Unterstützung und das Vertrauen aller Museggler und Eltern geniesst.

Ich wünsche Euch allen recht frohe Festtage und ein glückliches, gesegnetes neues Jahr.

So, das wärs, zum letzten Mal!

Euer

SCHUH
+
SPORT

Spieler

Grendel 6 Luzern

Waadt Unfall
Waadt Leben

Vorgesorgt auf jeden Fall
Versichert bei der Waadt-Unfall

EMIL LISCHER
Generalagentur

Hirschmattstrasse 1, 6002 Luzern
Telefon (041) 23 18 12

Für alles
"Elektrische"

Elektro-Isenschmid & Cie.

6015 Reussbühl-Emmenbrücke Telefon 55 34 88
6000 Luzern Telefon 41 34 40
6010 Kriens Telefon 41 20 66

DR.-BIRCHER-BROT von

MERZ

Eisengasse 12

GEBRÜDER
AMMANN
Hoch- und Tiefbau Neubauten — Umbauten & Co. AG.
Fassadenrenovationen — Reparaturen
BERGSTRASSE 2 LUZERN TELEPHON 36 59 73

Wissen Sie, was dieses Signet bedeutet?

KUONI

Der stilisierte Globus stellt unsere Erde dar in ihrer ganzen Grösse und Weite. Kuoni ist der Name einer weltweiten Reiseorganisation. Ein Name, der für erstklassiges Reisen und tadellosen Service bürgt. Ein Signet, das Ihr Vertrauen verdient.

REISE-KUONI
Luzern, am Grendel (Passage F. C. Weber), **Tel. 041/23 91 31**

Pfadimode ?

Mancher der geneigten Leser wird sich fragen, was denn der Unsinn auf der Titelseite dieser Spur soll. So unsinnig ist das aber gar nicht. Wer sich etwas umsieht merkt bald, dass gewisse Leute den praktischen Wert der Uniform oder einiger Teile davon erkannt haben. So sind zum Beispiel Pfadihemden sehr gefragt. Einen Occasion-Pfadigürtel aus dem Pfadiheim trägt mit Stolz ein 60-jähriger Papi in Amerika. Warum also soll die Pfadiuniform nicht wieder Mode werden, diesmal zwar nicht bei der Pfadi, obschon es auch dort hin und wieder nichts schaden würde .
Ich bin nicht etwa in einer nostalgischen Grundstimmung sondern ich denke nur praktisch.
Wer anderer Meinung ist soll sich unverbindlich an die Redaktion der Spur wenden.

kuli

U N T E R E I N E M D A C H

Lieber Leser,

ist es Dir aufgefallen, dass gleich vier "SPUR" - Inserenten im Neubau der Kantonalbank eingezogen sind? Im rechten Flügel ist es die Kantonalbank selbst, und links sind es die Firmen Prêtre und Spieler sowie die Generalagentur der Zürich - Versicherungen. Uebrigens - berücksichtigt unsere Inserenten doch so oft wie möglich, an Gelegenheiten fehlt es ja kaum!

REDAKTIONELLES

Liebe SPUR - Leser,

Wie Ihr im Leitartikel gelesen habt, gibt Grizzly sein Amt als Korpsleiter, an Gent ab. Wir danken ihm für seine Dienste, die er so lange der Pfadi geleistet hat und hoffen ihn weiterhin im Korps zu sehen. (Steli, das wäre dann wohl das 606. APV - Mitglied.) Gent wünschen wir viel Erfolg in seinem neuen Amt.

Administratives:

- Wenn Ihr mehrseitige Beiträge schickt, nummeriert sie doch bitte höchstens mit Bleistift oder auf der Rückseite, sonst gibt es ein Durcheinander.

Die nächste SPUR wird übrigens wieder mein Bruder (Chnöcheli) redigieren. Schickt also Eure Beiträge wie gewohnt an: Peter Laube Sonnenbergstr. 9 6005 Luzern

Redaktionsschluss: 17. Februar

Bis dahin schöne Festtage und "rötsched guet öbere".

Tiosch

Luzerner Tagblatt
Neu
jede Woche Tele-Magazin +Radio-

Jetzt pünktlich jeden Freitag

KORPS

Gedanken zum Ausbildungslager in Frankreich

Ankunft des Zuges, 20^{55}, aus Richtung Bern, Gleis 7 ... ein paar Lieder werden zur Schau getragen ... grosser Abschied,auf Wiedersehen .. so geschehen am Mittwoch,den 17.Oktober 1973 im Bahnhof Luzern.
Das zweite Auslandlager des Korps Musegg und der Abt. Sonnenberg nahm so sein Ende. Belastet mit vielen lustigen und schönen Erinnerungen und Erlebnissen ,vielleicht auch mit ein paar persönlichen Eindrücken. Mich jedenfalls hat eines beeindruckt: unsere Lagergemeinschaft.
Woran lag es,dass 35 Leute,die einander vorher nicht einmal alle kannten, 12 Tage lang unbeschwert miteinander leben konnten - ein Phänomen,das heute bei so grossen Gruppenbildungen nicht mehr häufig anzutreffen ist... ja, warum gab es keine ernsthaften Differenzen,keine eigenwilligen Gruppenbildungen, übertriebenen Egoismus,keine Querulanten .. etwa wegen den klimatischen Bedingungen in Frankreich? weniger! Eine eindeutige Antwort auf diese Frage zu geben,ist sicher nicht sehr leicht,da bei gruppendynamischen Beziehungen viele verschiedene Faktoren mitspielen. Zwei dieser Faktoren möchte ich hier herausgreifen,die, wie mir scheint,entscheidend beigetragen haben, eine so tolle Lageratmosphäre zu schaffen.Erstens die Rücksichtsnahme auf jeden einzelnen Kameraden und auf die ganze Gruppe.Haben darunter die individuellen Neigungen und Wünsche stark gelitten,wurden dabei Meinungen und Vorschläge einzelner gar nicht beachtet?..keineswegs.. Vielleicht musste der eine oder der andere zugunsten der Gemeinschaft auf irgendetwas verzichten.Zweitens die Bereitschaft, am Gruppenleben aktiv mitzuarbeiten,Initiativen zu starten und dabei der Kritik anderer ausgesetzt zu sein.Bereit,sich mit jedem einzelnen und der ganzen Gruppe auseinanderzusetzen.
Ich habe damit kurz versucht,einer der vielen positiven Aspekte zu beleuchten,der mir für weitere Lager innerhalb eines Stammes oder Lager auf Stufenebene wichtig erscheint.Ein Aspekt,von dem der Erfolg eines Lager abhängen kann. Deshalb ist die Frage nach der Gemeinschaft vor jedem Lager aktuell und sollte keinesfalls als Nebenerscheinung auf die Seite geschoben werden.

Pfaderstufe des Korps Musegg

Bolliger

Buschpfader

Der folgende Brief stammt aus Südamerika. Vielleicht kennt ein APV-ler diesen Huck und schreibt ihm einmal.
Der Brief erreichte uns genau so,wie er hier vorliegt.

Hugo Brunner
Correo Clorinda
Prov. Formosa
Argentina

P F A D F I N D E R

A B T. M U S E G G

L u z e r n,

Sehr geehrter Herr Direktor,

Sehr geehrte Führer,

Vor kurzer Zeit habe ich mich beschlossen mit einigen Freunden eine Rovergruppe zu gründen,aus der dann später eine Pfadfindergruppe heran gebildet wird.
Ich bin ein uralter Knochen aus der Musegg Pfadi.Jetzt besitze ich eine Liegenschaft mit Handelshaus.
Vor vielen Jahren habe ich das Flussfahrts-Prevet gemacht,bin als selbst. Kapitän auf dem Strom von Paraguay,und auf dem Pilcomayo herum gegondelt mit Fracht.In einer Revolutzion bin ich um alles gekommen,hab wieder weiter disponiert und jetzt lebe ich hart an der Grenze von Paraguay.Auch bin ich alleine im Matto Grosso gewesen oder in der grünen Hölle.Einige Zeit lebte ich auch bei einem Indianerstamm vom Chaco Paraguay,wurde zum Ehrenhäuptling ernannt. Indianername Mbareté (Scharfe Zunge)
Im Jahre 1951 trat ich bei den Seepfadfindern in Bs. Aires ein,aber die Revolutzion im gleichen Jahre hat unserer Bewegung geschadet und ich mus ste auf anordnung fliehen.Die Schergen von den Peronisten machten Jagd auf die ganze Marineria.Ich bin dann noch zum Leutnant bevördert worden,durch Kapitän Wirz Schweizerabstammung.
Zu allem besitze ichjetzt ein Frachtmotorrad,das sich sehr gut eignet für Ausflüge.
Mein Pfadfinderausweiss besitzt Dr. Armand von Werdt Landschaustrasse 38
Ich habe Ihn gesendet,nun sollte ich ihn wieder haben.,ebenfalls ein Feldmeisterabzeichen.Pfadfinderhemd mit Examen aus der Schweiz habe ich seit vielen Jahren aufbewahrt.Hut und Gürtel habe ich im Chaco verloren, besitze ein Schwungvolle Reithose,Stiefel,aus dem Grenzwachtkorps Escuadron 16 Clorinda,da ich vorzüglichlichen Umgang habe seit vielen Jahren.
Mein Pfadfinderzelt ist schon längstens hinund demnächst habe ich ein Neues Auch bekomme ich jetzt entlich den Internatzionalen Grenzpassierschein für mein Motorrad,ich kann 4-5 Personen mitnehmen.
Für Warensendungen habe ich die folgende Adresse
E m b a j a d a S u i z a C a s a P a r a g u a y a
C a l l e E s t r e l l a A s u n c i o n P a r a g u a y

Das Pfadfinderbüchlein ist mir schon längst abhanden gekommen und hätte gerne ein neues.Pfadfinderliederbuch hat mir meine Schwester, als sie auf Besuch ward mitgebracht,so habe ich den grünen Heinrich Band 1 und Zwei und eine ausgabe noch aus der Zeit vom Pfadilager von Fiesch.
Pferde habe ich keine Mehr,aber ich kann jeden Moment eines haben.

H u c k l e r i s c h e 2. T r u p p L i e d

Wohlauf 2 ter Trupp macht kehrt macht kehrt
Wir haben den kürzern gezogen,
Im Ausland da ist ein Pfader was wert
Ist mit Gepäck ausgeflogen
Da tritt kein anderer für ihn ein
Nach Clorinda stürmt er ganz allein

Aus Luzern der Huckli verschwunden ist
schmählich lies er im Stich seinen Trupp
Ein feiner Pfader voll Hinterlist
Die Indios haben ihn tüchtig geschlifft
Wer stellt den Mbareté vor ein Gericht
Ich fürchte ein Pfader findet sich nicht

Des LebensÄngste ,er schiebt sie weg
Luzern besitzt keinen heilen Fleck
Mit Photog.-Gepäck kann Huckli noch Heut
noch schlürfen die Fülle der Pfaderzeit.
Doch der Pfaderheld darf am Leben bleibn
und wird heldnische Memoiren schreiben.

Ihr habt sicher noch Statuten aus denen ich eventuel die Pfadi gründen kann

Spanisch spreche ich sehr gut,und Eure Statuten sollen mir zum Vorbild werden. Klarer Fall.

Schweizer Pfader haben mich mal besucht,und sind ungern weg gereist.

Es waren drei St. Galler gewesen die Zufällig nach Clorinda kamen.
Ich habe so viele Abenteuer erlebt,dass mir die Sache jetzt zum Hals raus hängt.Mit meinem Frachtmotorrad werde ich doch wieder einmal die Indios aufsuchen und hoffe das der Häuptling Felippe noch nicht in den ewigen Jagdgründe ist.Die IndianerfÜher sind eine Clicet für sich die Dolmetscherdienste leisten für Touristen und versuchen ihnen das Geld aus d der Tasche zu schwatzen.Mein Bruder hat,s erfahren,so viel haben,s ihm nicht abgeschwatzt aber ich wa r wütend auf diese,bei mir wärs nicht gegangen,hät te er mir sein Problem aufgehalst.Ich bin schon Ehrenhäuptling und das hat eben meinem Bruder nicht richtig gepasst oder wer weiss was es ist.Es ist nicht einfach mit den Indios zu verkehren,trotz ich viel Erfahrung habe.Sie sind hinterlistig,a ber nicht bÖartig,stehlen habens in dieser Zeit wo ich bei i ihnen waren nicht gekannt.Dr alte Häuptlig ist schon lange Zeit gestorben undjetzt tuts ein Geistlicher leiten und der Häuptling ist leider ein Schaustück in vollem Ornat.
Das ei Europäer aus unserer modernen Zeit leben kÖnnte wie Indianer oder bei den Indianern,das gibt es nicht mehr.Er stösst auf Widerstand unserer eigenen Kultur.Ich habe Eine Liegenschaft die sich sehen lassen kann, Entenzucht habe mit eigenem Teich,richtig lebe wie es die Zifilatcion haben will das ist das Lebensziel,die Romantik habe ich genossen ,jetzt kommt ein RovergrUpplein alle mit Motorräder,mein Mechaniker ist fürchterlich jung hat ein Mädchen von 15 Jahren geheiratet und ist sehr tÜchtig, sie hat zu mir gesagt mein Mänchen ist Guapito (Guaraniesprache)
Vor kurzer Zeit haben wir eine Pfadfinderveranstaltung besucht in Paraguay o ich das Musegg Lied sang am Lagerfeuer.Musegg sind einfach gross.
Die Führer halten viel auf das Auserliche Abzeichen Bändel eine Ueberladene Univorm,man gewöhnt sich dran.SÜdamerika ist nicht Europa haben eine eigene Mentalität und da muss man sich anpassen. Es ist schwer in der ersten Zeit bis man voll genommen wird.Mich guckt man nicht mehr als Gringo an und habe mich kolosal geändert. Nun lasse ich Euch herzlich grÜsse.

Eurer Huck Hugo Brunner

oder wie mir die Botschaft schreibt H ugo josef Friedrich Brunner

Hugo Brunner

PINTE VAUDOISE
DEZALEY
LUZERN

«Le Dézaley» Lucerne

im originellen
Waadtländer Restaurant
und Säli, im 1. Stock

Theaterstrasse 6 LUZERN
Telefon 041 - 22 78 44

Familie W. Suter-Meyer

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

HOTEL ROTHAUS

Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 23 50 15

empfiehlt sich allen PFADFINDERN

Wir bauen
Wir vermieten
Wir verwalten

agima

Fluhmattweg 6, Tel. 36 40 40
Mitarbeiter:
Werner Lehmann APV

Für Mützen zu

Kirsten-Bieri
Pilatusstr. 15 Luzern

Ein
JUGENDSPARHEFT
mit 5 % Zins

Luzerner Landbank
Aktiengesellschaft
6020 Emmenbrücke

Immer frische
GEMÜSE UND FRÜCHTE

bei **E. Emch-Konrad**

Unter der Egg Telefon 22 25 71

Hans Racine AG

Asphaltunternehmung

Luzern

solidarität mit geistig behinderten...

erinnerst du dich? kurz nachdem sich die sonnenbergler und museggler bereit erklärt hatten, einen informationsabend unter dem titel "solidarität mit geistig behinderten" zu gestalten, fanden bereits die ersten höcks und besprechungen statt. die aufgaben wurden verteilt und der "verein der eltern und freunde geistig behinderter, luzern" setzte die "werbetrommel" in bewegung. lo'ooo flugblätter und einladungen wurden gedruckt (ungefähr). unter dem titel "geistig behinderte, sie brauchen uns und unsere welt" erhielten die drei tageszeitungen von luzern einen bericht zugeschickt, der auf die verteilung der flugblätter und auf den informationsabend aufmerksam machte, beziehungsweise machen sollte. denn schon hier strichen zwei tageszeitungen einen grossen teil des artikels, darunter zwei leicht gegen die gesellschaft zündende sätzchen, heraus.

am mittwochnachmittag war es soweit. als wir die flugblätter verteilten, herrschte angenehm kaltes sonnenwetter. "verteilen" ist übrigens nicht der richtige ausdruck, denn wir versuchten mit einem gezwungen aufgesetzten lächeln einem vorbeieilenden mann oder einer frau mit kinderwagen ein flugblatt anzuhängen. doch einige schritte weiter - und das baby spielte hell begeistert mit einem zeitungsblatt. die überschrift "wäre es nicht besser, diese kinder gleich umzubringen" konnte es nicht lesen... doch dann sagte einmal einer danke. als sich die sonne dem horizont näherte, hatte auch luna keine lust mehr noch länger die sauren gesichter(anzugaf) anzuschauen.

jetzt hätte ich beinahe etwas vergessen. der nachschub der flugblätter soll soo gut geklappt haben, dass gent's mutter nach dem x-ten telefon ihr ganzes temperament gezeigt haben soll. arme upupa! da helfen auch essigsocken nichts mehr.

am freitagabend warteten wir in der aula auf einpaar hundert interessierte zuhörer. die vorbereitungen liefen auf hochtouren. während wir auf der bühne die kurzszenen übten, sangen die andern nochmals die paar lieder durch.

wir eröffneten das programm mit zwei liedern - vor ein paar dutzend zuschauern...
"ich kenne europas zonen" war eines davon.

gent hatte zuvor die zuschauer begrüsst und sie mit einigen gedanken ins thema eingeführt.

in den beiden kurzszenen versuchten wir die vorurteile gegenüber den geistig behinderten aufzudecken; da meinte einer: warum noch vorurteile aufdecken, wenn die gesellschaft bereits das urteil gesprochen hat...

helen jost von der pro infirmis hat mit den behinderten direkten kontakt. aus eigener erfahrung konnte sie uns über die schwierigkeiten der arbeitsplatz- und wohnungssuche, aber auch über die betreuung der behinderten auskunft geben.

"warum mir die geschichte misslang" von peter bichsel.

CERTINA-DS

DIE UHR, DIE ALLES MITMACHT!

Speziell für draufgängerische Pfadfinder

Automatisch, ab Fr. 285.-

Handaufzug, ab Fr. 170.-

PRETRE

Uhren und Bijouterie

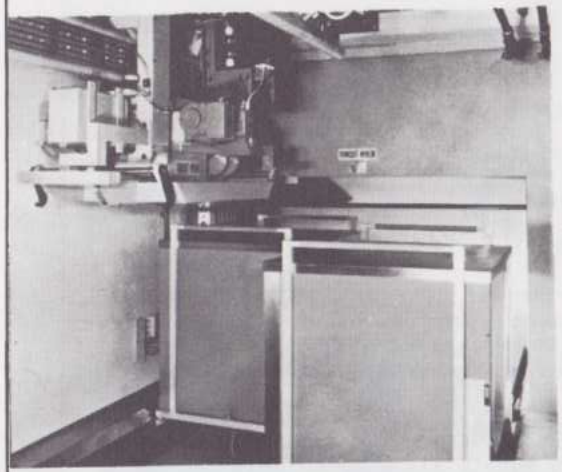
Pilatusstrasse 14
Kantonalbank
ø 041-22 55 96

Weinmarkt 11
ø 041-22 03 32

TISSOT ETERNA RADO HEUER STOP-WATCHES

Rationelles Fördern und Heben
mit automatischen Hängebahnen

KHB I bis 300 kp **KHB II** bis 500 kp **KHB III** bis 1500 kp



WIR LOESEN IHRE HORIZONTALEN + VERTIKALEN TRANSPORTPROBLEME IN

Industriebetrieben
Krankenhäusern
Bahnbetrieben
Lagerhäusern
Flughäfen
Versandhäusern usw.

Spitalaufnahme einer 3km langen Transportanlage für automatische Ver- und Entsorgung von Essen Wäsche, Müll und Medikamenten.

BLASER

R. Blaser, Luzern
Hebe- u. Forderanlagen
Maschinenbau
Denkmalstrasse 15-17
Tel. 041/6 47 47-48

Unsere Fachingenieure beraten Sie gerne

anschliessend richtete herr palm als präsident des "vereins der eltern und freunde geistig behinderter, luzern" einige worte an die zuschauer und an uns pfader. für seine arbeit und sein vertrauen sei an dieser stelle recht herzlich gedankt.

ganz zum schluss sangen wir hevenu shalom alechem...

lo'ooo flugblätter. ein paar dutzend zuschauer. grund zur resignation?
nein, keinesfalls!
wenn die massenmedien versuchen uns eine falsche welt vorzuspiegeln,
wenn wir die wohlstandsverdorbenen bürger nicht mehr an solche veranstaltungen bringen,
so liegt es an uns jungen diesen "andersartigen" ein menschenwürdiges leben zu bieten.
ich glaube, wir haben mit dieser veranstaltung den ersten schritt getan. indem wir uns mit den problemen der geistig behinderten auseinandersetzten, gewannen wir zu diesen menschen eine natürliche einstellung.
der zweite schritt liegt bei jedem einzelnen, indem er versucht, bei einer begegnung mit einem geistig behinderten sich nicht erschreckt abzuwenden, sondern ihm das zu geben was er braucht: liebe und geduld. die antwort wird er nicht schuldig bleiben.
dankbarkeit...

Spatz

Müller-Meli

Müller haut die Preise um
Europa-Möbel Müller-Meli
Luzern Tel. 22 94 74 Littau Tel. 55 37 17

Theiler & Kalbermatter AG
Bauunternehmung
Luzern

Hochbau Tiefbau Stollenbau

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !

HERMANN JOST

Gartenbau / Gartenunterhalt
Seetalstrasse 40
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 - 55 92 96

Hitzkircher
Apfelsaft

OBSTVERWERTUNG
6285 HITZKIRCH/LU

....Drum frag' zuerst nach dem "Warum?".

Gegendarstellung zum Artikel "GEORGSTAG 1973" (SPUR 3/73),von wegen "Buhrufen" bei der Siegerehrung der Barfüsser (Stafette).

"....,der sich an der Stafette gar nicht beteiligte...."
Warum nicht?

1. Traditionsgemäss wird am Georgstag eine Patroullie der Barfüsser als sog. "Gastfähnli" eingeladen. Mir ist gar nicht bekannt,dass ein Fähnli aus lauter Venner besteht....(Prinzip "Elitetruppe")

2. Vor Beginn des OL und während dem Lauf zeichneten sich die Barfüsser durch unsportliches Verhalten aus.(Die direkt Beteiligten wissen,worum es geht)

3. Die Barfüsser - auch als "Schlägel-Stamm" bekannt - machten ihrem Uebernamen alle Ehre,und so kam es auch diesmal zu einer anfangs harmlosen,aber mehr oder weniger doch handfesten (bzw.birnenweichen,d.h. das stimmt auch nicht ganz,die Birne,die sich an meinen Kopf verirrt hatte, habe ich jedenfalls noch als ziemlich hart in Erinnerung) Auseinandersetzung zw. (ich muss hier infolge Platzmangel anfangen zu kürzen) den Barfüssern und mehrheitlich Mitgliedern des 3. und 2.Stammes.Als sich diese Auseinandersetzung in eine brutalere Birnen-Schlacht auszuarten begann,beschloss die Partei der Museggler aus Gründen der Ethik und der Humanität den Kampf zu beenden.Doch scheinbar fing es den Barfüssern erst jetzt rechtan Spass zu machen, sie widersetzten sich unseren Friedensbemühungen,und sie schossen ruhig noch eine (längere) Weile weiter.

Diese 3 Punkte bewog die Mitglieder des 2.u.3.Stammes aus Protest gegen die "unrühmlichen Machenschaften" der Barfüsser die Stafette zu boykottieren.Auch allen andern Stämmen wurde dieser Vorschlag unterbreitet,und fast alle stimmten dem Boykott zu.Doch als es dann ans Startnummernverteilen ging - siehe da! - alle andern Stämme (Ausnahme 2 Fähnli) holten sich eine Startnummer.Nach kürzem Zögern wurde auch einer der Initianten (Name möchte hier nicht erwähnt werden)es war der Venner von Geier,gelb (verächtlich zu lesen) weich und holte sich eine Startnummer.Nun blieb also nur noch der standhafte 3.Stamm (propria laus non sordet!) übrig.

"...,ob sich "Pfadfinder" nennen dürfen!"
Nach dem lesen der 3 "Anklagepunkte" kann man sich jetzt Gedanken darüber machen,ob auch das Handeln der Barfüsser noch etwas mit Pfadfindertum (Kameradschaft,Ehrlichkeit etc.)zu tun hat.

Wenn man dies jetzt alles gelesen hat,kann man sich immer noch fragen,ob das "Buh" nun verhältnismässig so am falschen Platz war oder ... etwa doch?

Vorschlag an das OK des nächsten GT: Warum nicht einmal ein (richtiges) Fähnli von einer anderen Pfarrei (es gibt ja sooo viele in Luzern) einladen?

m.frdl.Gr. Alfred E.Neuman alias Uwe Seeler alias Emanuel Kant alias Herbert von Karajan alias Napoleon Zolo alias Pillhuhn alias

Schlumpf (3.Stamm)

WIBA AG, Kriens
Telefon 45 33 55
Schulmobiliar
Turngeräte
Sandstrahlwerk

Touren-Proviant
SEINET & CO
Comestibles
Weggisgasse 28 Tel. 23 52 22

Fritz Martin + Co.
Spezialhaus für Tapeten
6002 Luzern
Kapellgasse 3
Telefon 23 11 33

Robuste Uhren
Engelberg
Haus Schwanensee
spöring
Luzern
Kornmarkt 8
für Pfadfinder

Elektrizität
Ueber Apparate und Energie-fragen beraten wir Sie gerne
Gas
Städtische Werke Luzern
Elektrizität Gas Wasser

Für ihre Sicherheit eine «Zürich»-Police!

GENERALAGENTUR
LUZERN

Dr. René Häfliger
Pilatusstrasse 14/Kantonalbank
Telefon 041 - 24 33 55

Die Pfadfinder des Kantonal-verbandes Luzern sind bei uns unfallversichert

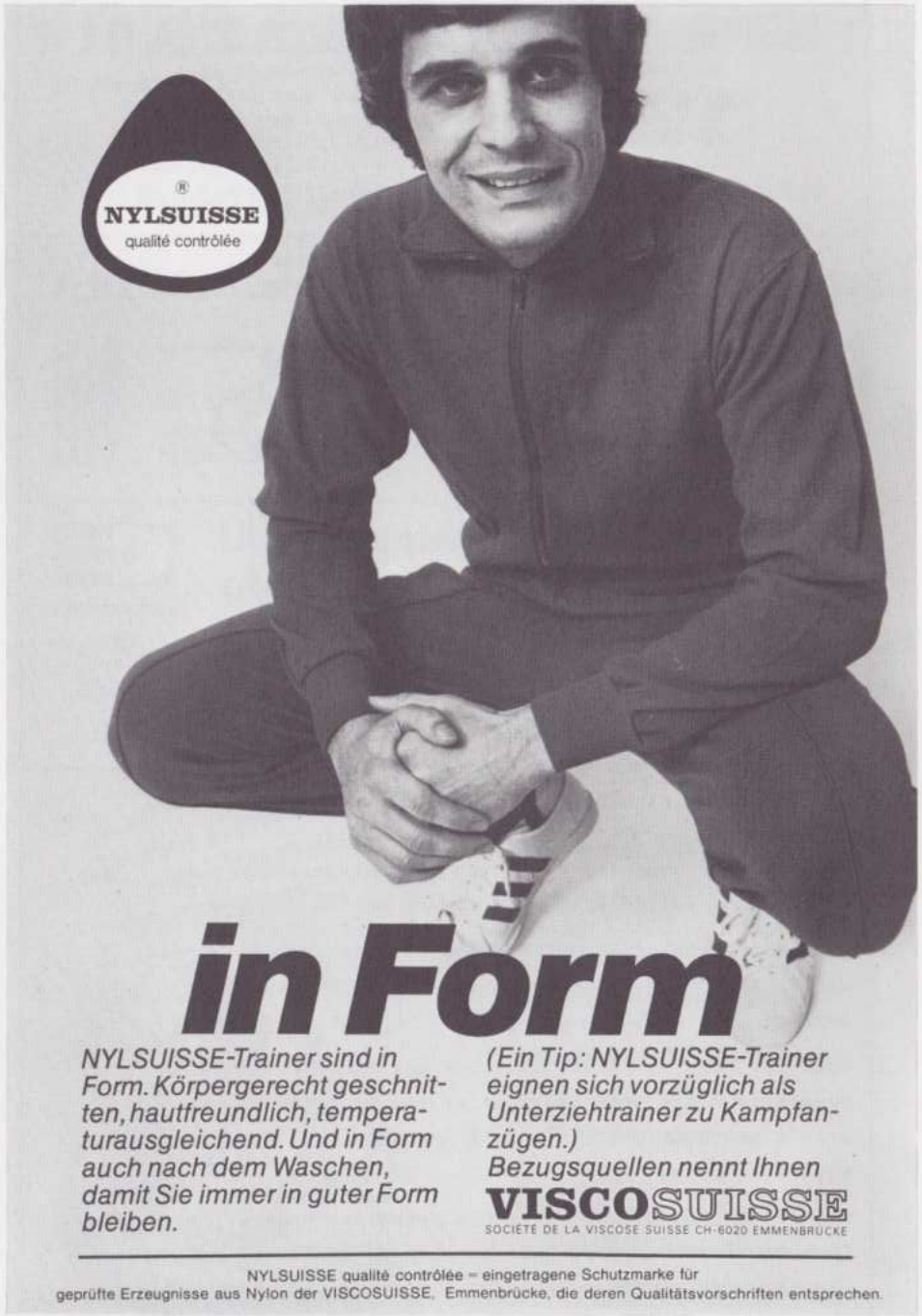
Post Scriptum (Der findige Leser macht hier sich einen Reim
Dass der Autor kann und also schreibt Latein):
Die Hauptinitianten dieses Wellen-der-Empörung-schlagenden "Aufruhrs" wollten sich hier lediglich einmal Luft verschaffen ihrem Aerger über das herrschende (Miss-)Verhältnis in einem Punkt des GT-Systems.
Zur Beruhigung der erregten Geister:Die oben genannten Revolutionäre werden am nächsten GT so oder so nicht mehr miteifern,sie treten aus Altersgründen zurück.(Womit eigentlich dieses Schreiben nutzlos und unnötig wäre und auch tatsächlich ist).

Antwort auf die Gegendarstellung

Mein Kommentar zu den vorangehenden 1½ Seiten wird der einzige sein, denn die Barfüesser haben die Möglichkeit, sich zu äussern, nicht genutzt. Dennoch werde ich mich kurz fassen:

1. Kurz vor der Stafette hörte ich von Rotschwarzen, wer da mitmache sei ja blöd. Mit andern Worten: "Mer stenkt's"
2. Dass die Verteidiger des Morgensterns eingeladen werden dürfte klar sein. Was können die Organisatoren dafür, dass ein andrer Stamm absagt?
3. Habt Ihr Euch überlegt, dass Ihr mit einem allgemeinen Boykott nur die Organisatoren um die Früchte ihrer Arbeit gebracht hättet, obwohl Ihr Euch über ganz andere aufgeregt habt?
4. Glaubt Ihr, dass unpfaderisches Verhalten Anderer für Euch Grund sein könne, Euch ähnlich zu benehmen? Ich bin jedenfalls andrer Meinung!

Damit dürfte die Diskussion zu Ende sein. Chnöcheli



NÖLLITURM

Guete Morge

Endlech het ouw de 4. stamm no nes bar belder vom So-La Z'Emmette (Emmetten) vöregröblet :

1. Regen. REGEN : regen ?
2. Paschas Beitversuch
3. Vom dreitägigen Gelände=spiel. (Halb so schlimm wie es aussieht :)
4. Vorbildliche Zeltordnung :
5. "gotletmampfede" (v. L n. R) pascha, fair, sturmi, lazy.

Pascha

Wegen Pneus
zum Pnö

Pneumatikhaus AG Luzern

Obergrundstrasse 26 Telefon 22 34 44

HEINZ SCHOENEICH
dipl. Malermeister
Luzern Horwerstr. 28 Tel. 41 24 56

empfiehlt sich für fachgemässe
Ausführung aller Malerarbeiten

Reissverschlüsse

FEDERER
beim Theater

Beachtet
unsere
INSERENTEN!

Unterkleider Krawatten
Socken Pullovers
Hemden Sportartikel

Für Wolle zu
Weber
an der Pfistergasse Luzern

Gebr. Weber AG, Tel. 23 35 15

RESTAURANT EICHHOF

EMPFIEHLT SICH
FÜR DIVERSE ANLÄSSE

F. P. Meier

ROTH

Lacke
überall!

ROTH & CO. AG. Reußbühl-Luzern
Tel. (041) 55 36 36

LUEGISLAND

Projekt 'Wie sehen 30 Pfader unsere Stadt' 2. Stamm, gelb

Vor den Herbstferien wagten wir Führer und Venner ein Projekt durchzuführen. Unser Ziel richtete sich auf den Elternabend. Die Gestaltung dieses Projektes war nicht ganz einfach. (Ihr hättet am Höck dabei sein sollen!!!) Nach langem hin und her eigneten wir uns schliesslich undstellten an das Projekt folgende Bedingungen:

- Wir teilen den Stamm in vier verschiedene Themengruppen ein
  in: -Verkehr -Bevölkerung -Schönheiten der Stadt -Fremdenverkehr

Leiter einer jeder Gruppe war mindestens ein Führer

Die Uebung

Hastig wurde das Samstagmittagessen den Schlund heruntergewürgt. und bereits besammelten sich die ersten pflichtbewussten Pfader beim Wagenbachbrunnen. Die Führer waren schon etwas frühre dort. Allmählich traffen nun die meisten Pfader ein. Der'warme' Wagenbachbrunnen lud für die meisten zum Bade. "Du Went, ich be e chli nass worde, es häd halt e chli g'windet. Bachnass und schwitzend... nahmen die betreffenden jedoch an der Uebung teil. So schildert uns die Uebung des Fremdenverkehrs.

Bericht über die Uebung vom 29. Sept. 1973

Wir trafen uns am Wagenbachbrunnen. Dort konnten wir verschiedenen Gruppen beitreten. Ich meldete mich zur Gruppe Fremdenverkehr. Unser Führer war Tic. Mit ihm zusammen marschierten wir zum Kunsthaus und Besprachen wer was machen will.

Leider regnete es bald, und so gingen wir in den Bahnhof und setzten uns hinter einen Prellbock auf eine Mauer. Da berieten wir weiter.
Da wir das nötige Material nicht bei uns hatten, zeigte uns anschliessend Pic seines Vaters Hotel. Dies interessierte uns sehr.
Als wir das Hotel zu Ende besichtitg hatten, war es fünf Uhr und wir gingen nach Hause.

Strick + Tic

BÄCKEREI **Hug** KONDITOREI

6000 Luzern, Alpenstrasse 10

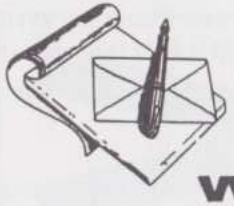
Für ein schmackhaftes Znacht Beerewegge oder Läbchueche

Krieger + Cie AG Luzern

Hoch- und Tiefbau

Bauspenglerei
Flachbedachungen
Leichtmetall- und
Chromstahlarbeiten

Albert Furrer
Luzern, Eichhof



Papeterie
Büromöbel
Techn. Artikel

waldis ag

Luzern, Krongasse 8

Brauchli

Luzern: Mühlematttstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55

HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

Für Touren und Reise
alle Lebensmittel

Amrein-Rogger
ALLE KOLONIALWAREN

Malhofstr. 57, Tel. 36 77 77

VOLKSBANK WILLISAU AG
Filiale Luzern

Auf unsern ● **Sparheften und Kassaobligationen**
sind Ihre Guthaben gut und leicht verfügbar angelegt

APV

Meine Lieben,

"Ein Jahr, ein Jahr ist wiederum vorüber....." haben wir früher miteinander gesungen. Ein Lied, das von Nöten und Freuden des Aktivdienstes während des Krieges berichtet. Es kommt mir in den Sinn, weil eben wirklich schon wieder ein Jahr vorbei ist und vielleicht auch deshalb, weil es auf unserem lieben Planeten alles andere als rosig aussieht.

Und so denke ich auch an den Kanon, den wir hin und wieder sangen: "Donna nobis pacem". Wie müssen wir heute wieder um den Frieden bangen ! Die vielen kleinern und grössern Alltagssorgen verblassen neben dem Wunsch nach Frieden.

So hoffen wir, dass uns die Zukunft nicht nur von Benzinmangel, Energieknappheit, allen unangenehmen Begleiterscheinungen der modernen Welt usw. befreit, sondern dass sie uns dem "Frieden auf Erden" näher bringt.

Die Jungen unter uns seien ermuntert, den Idealismus und den Glauben an das Schöne und Gute zu pflegen, und die Alten seien aufgerufen, nicht in Resignation und Gleichgültigkeit zu verfallen.

So wünsche ich Euch und Eueren Angehörigen nach diesen etwas pastoralen Worten herzlich fröhliche Weihnacht und Gesundheit, Glück, Wohlergehen und Zufriedenheit im Jahr 1974.

****

Eine Einladung zum Camping-Ball kam leider mit dem Vermerk "gestorben" zum Etat-Chef zurück. Damit erhielten wir Kunde vom Tod unseres Kameraden

C h a r l e s T u r i n i .

Er wohnte seit vielen Jahren in Sierre. Eine lange Leidenszeit ist seinem Tod vorangegangen. Die Altpfader der ältesten Generation werden sich gewiss seiner erinnern, vor allem jene, die bei den Gelben und Rotschwarzen waren.

****

Am 11. Oktober 1973 gab es in der Familie Lisbeth und Paul Kunz-Scherrer, Scheideggstrasse 15, Meggen, Nachwuchs: Robert, Walter. Neben den Eltern freut sich auch Beat; denn nun hat er einen jüngern Bruder, mit dem er sich bald streiten kann, und mit dem er alles teilen darf. (Aexgüsi Paul und Frau Gemahlin ! Ich rede aus Erfahrung, da selbst drei Buben.) Herzliche Glückwünsche.

****

Unser früherer Mitturner und Erststämmler Toni Bucher ist am 9. November 1973 mit Anna Elisabeth (Annebäbi) Bechtler in den Hafen der Ehe eingefahren. Der Kahn ankert im Ahorn 9, 8125 Zollikerberg. Wir wünschen herzlich alles Gute und gratulieren ebenso.

Euer

Steli

Wisst Ihr schon,

dass unser Steli vom Stadt- zum Kunsthüsler avanciert ist? Weil unsere Beamten nicht mehr immer auswärts Kafi trinken sollten, hat Steli sein Büro kurzerhand ins Kunsthaus gezügelt, wo er die Beiz im Hause hat!

KB

Bei Redaktionsschluss erreicht mich dieser Kartengruss von Cilli und Hugi Fellmann, die auf den Bahamas Dagi Hammer getroffen haben. Herzlichen Dank ! Dagi begrüsse ich als 605. Mitglied beim APV.

Stielchen

Legenden im Uhrzeigersinn lesen!

Flaschen und Gläser gehören selbstverständlich zum Campingball.

Die Aufgabe des Präsidenten bestand zuerst darin, allen Damen den Puls zu messen.

Prost Gnagi! Die Jugend war überhaupt stark vertreten.

Die musIG spielte...,

und Steiss hörte seinem Bruder zu.

Höhepunkt: das Mitternachtsbuffet!

Moderne Brillenoptik aus dem
modernen Spezialgeschäft

MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN

AVIA
Schätzle AG
Import von Erdölprodukten
und Kohlen
Tel. 041-44 45 46
6002 Luzern, Güterstrasse 1

RUCKLI
GOLD - SILBER - UHREN
Bahnhofstrasse 22 Luzern

Frey
Auto-Shop
Auto-Elektrik
Winkelriedstr. 33

FELLMANN
BAUUNTERNEHMUNG
LUZERN

WEBER AG 6020 EMMENBRÜCKE
WEBER
Fabrik elektrotechnischer Artikel
und Apparate

A P V - Wurstessen (-Schiessen)

Das Wurstessen begann wie gewohnt mit dem obligaten Einschiessen im Gefechtsstand von Malters. Revolverhelden, Wyber und Scharfschützen absolvierten ihr Programm routinemässig.
Die Schützen versuchten den "ewig" Lorbeeeren heimbringenden Beni zu stürzen, worauf er sein Können im Karabinerschiessen zeigte. Wer seine Ration Blei um die 3oom oder 5om "verschoben" hatte, konnte mit den Vorbereitungen der sakrosankten Handlung genannt Wurstessen, beginnen. Einen Angriff auf den bestehenden Musegg-Rekord wurde nicht unternommen. Ganz besonders sagten Wienerli die Nahtlosen zu, sodass ein Antrag auf Umtaufen auf den Namen Bratwurst gestellt wurde.
Kaum waren die letzten Nahtlosen mit Zutaten an den Mann resp. Frau gebracht, konnte die mit Spannung erwartete Siegerehrung beginnen.

Wyberschiessen

1 Rang	Lais Käthi	55 P
2 "	Widmer Helen	54 P 2x
3 "	Balmer Edith	54 P 1x
	Wyss Margrith	
	Wyss Thomas	

Scheibe Glück

1 Rang	der Schreibende
2 "	Bucherer Peter
3 "	Kick
	Hugi Fellmann
	Pnö

3oom

1 Rang	Meier Beni	67 P (mit Alterszulage und ohne Stütze)
2 "	Bucherer Peter	65 P
3 "	Bridel Georges Nogi	64 P

5om

1 Rang	Tlebok	67 P
2 "	Fischer Ruedi	64 P
3 "	Meier Beni	64 P

Es berichtete unser Sport- und Höhlenkorrespondent
WETZ (genannt der Hämmernde)